

Baumaßnahmen

1 rechtliche Grundlagen

Die Landesbauordnung (**LBO**) und die Versammlungsstättenverordnung (**VstättVO**) stehen im Internet bereit. Letztere gilt erst für Räume ab 200 Personen aber nicht für dem Gottesdienst gewidmete Räume. Neben dem Bau geht es dort auch um die Nutzung der Räumlichkeiten. Weiterhin sollte die Arbeitsstättenverordnung (**ArbStättVO, ASR12/1-3**) zu Rate gezogen werden.

2 Bestandsaufnahme (siehe Checkliste Baumaßnahmen)

Wie ist der Zustand von z.B.: **-Mauerwerk** (Schimmel), **-Fenster** (Dichtheit), **-Dach** (Schwamm). **-sanitären Anlagen**, **-Küche**. Sind **Treppen**, Geländer und Brüstungen stabil.

Umwehungen sollten gemäß ASR12/2 **mind. 1m** Höhe haben.

Ist die E-Installation, Beleuchtung, **Fehlerstromschutz** in Nassbereichen

Gibt es Schadstoffbelastungen oder **Altlasten**.

Wie ist die allg. **Standsicherheit** (Berechnung der Statik, Bauzeichnungen).

Gibt es ausreichend **Platz** für Baumaterial, Fahrzeuge und die **Abfallentsorgung**.

3 Arbeitsschutz

Jeder Mitarbeiter ist vor Arbeitsbeginn über Gefahren zu **unterweisen**. Zuständigkeiten (z.B. wer darf welches Gerät benutzen) und Verantwortlichkeiten sind festlegen.

Das JugendarbeitsschutzG (motorbetriebene Maschinen erst ab 16 J.) und **Schutz von Schwangeren** (Lastenbegrenzung, siehe MutterschutzG) ist zu beachten. Für die Bautätigkeit ist **Persönliche Schutzausrüstung** (Helme, Handschuhe, Sicherheitsschuhe) bereitzustellen und der ordnungsgemäße Gebrauch ist zu gewährleisten. Für eine **effektive Erste Hilfe** ist zu sorgen (Verbandkasten + EH-Anleitung + Verbandbuch). Ersthelfer sind zu benennen.

Bei Baumaßnahmen mit mehreren Gewerken ist ein SiGeKo erforderlich.

4 Brandschutz

Die unterschiedlichen **Gebäudeabschnitte** sind, z.B. im Treppenhaus durch Brandschutztüren mit der erforderlichen Feuerwiderstandsklasse z.B. F30, voneinander zu trennen.

Dies gilt insbesondere für Gemeindehäuser mit Einliegerwohnungen. Ein 2. Fluchtweg ist zu gewährleisten, evt. Außentreppe. Für Entstehungsbrände sind schon in der Bauphase Feuerlöscher bereitzustellen.

Brand-, und Rauchmelder, sowie Brandschutzverglasungen sind zu montieren, wenn erforderlich.

5 Informationen

Je nach Bauumfang und LBO sind **Statiker und Architekten** mit einzubeziehen.

Unterstützend können auch Fachleute von **USB** hinzugezogen werden.

In den Landeskirchen gibt es **kirchliche Bauämter**, die in Einzelfällen auch beraten.

Die **Verwaltungsberufsgenossenschaft** kann in jedem Fall einbezogen werden.

Dann steht auch noch das **örtliche Bauamt** zur Verfügung.

6 Versicherung

Helfer und Angestellte der Gemeinde sind bei der Verwaltungsberufsgenossenschaft (VBG) versichert. Bei Aufstellung von **Außengerüsten** hat eine Mitteilung an die zuständige Gebäudeversicherung (bei Gemeinden i.d.R. VMD Ecclesia) zu erfolgen.

Wenn **Arbeitsanweisungen** erteilt werden, die nicht sicherheitskonform sind, also grob fahrlässig gehandelt wird, haftet der Versicherer nicht, dann **haftet die Rechtsvertretung der Gemeinde (i.d.R. Gemeindeleiter und Stellvertreter)**.

Das ist der Fall, wenn schadhaftes Werkzeug bereitgestellt wird, das dann zu einem Unfall führt.